

1. Ich dachte bei der Suppe - nanu, nanu, nanu
An eine schöne Chuppe- was saget du nicht dazu
Geschmackvoll war die Gruppe, bums fallera
/ Die Brant he reine Puppe, Hahahahaha /
2. Ich tat nach vorn mich stoßen, . . .
Um gut zu sehn den Chosen,
Er hat ganz unverdrossen
Die Trauungared genossen.
3. Die Brant in Kranz und Schleier . . .
Direkt für Dichters Leier
Die Schönheit - nicht geheuer
Beinahe fing ich Feuer.
4. Beim Chossen ist erkennlich . . .
Daß er schon ziemlich männlich
Sie zeigen - wir's erfahren
Schon einige Bartesspuren.
5. Sie spielt Pianofort . . .
Prima - mit einem Worte
Wir ferner sagen müssen,
Sie schwärmt für Kunst und Wissen -
6. Im Zahn die heftigen Schmerzen . . .
Versteht er aussumerszen
Da sei nur keiner bange
Er handhabt fest die Zange.
7. Sie kann auch dirigiren . . .
Im Haus das Scepter führen -
Dort muß im Großen Gansen
Nach ihrer Pfeif`man tansen. -
8. Es traf einmal mein Ohre . . .
Ein herrlicher Tenore
Das ist zwar her schon länger
Und Joti war der Sanger.
9. Frau Minna Carlebach
Lob ich tausendfach, Juwi juwi juwi juwia
Reich die Palms ihr
Als der Frauen Zier, juwia, juwia
Glänzend - ungelogen
Hat sie die 4 erzogen; juwia, juwia
So wurden sie doch wahre
4⁴ rachtexemplare juwia, juwia.
10. Dati fromm und brav . . .
Prädestiniert zum Raw
Hat es weitgebracht
Durch Lernen Tag und Nacht
Jedoch Pünktlichkeit,
Ist seine schwache Seit
Da Tauro sein Genuß
Was soll ihm solcher Stuß.

11. Jetzt ich was erzähl
Vom Herrn Daniel, juwi, juwi, juwi juwia
Der als Prokurist
Aeußerst tüchtig ist juwia,juwia
Redt dir gern von vor
Und wüsst es mit Humor, juwia,juwia
Ist, da Joti gefreit
Zu folgen ihm bereit,juwia,juwia.
12. Ein Jüngling ganz famos . . .
Ist Ali der Franzos
Was Jurispudenz
Aus ff er konnts
Tat jemand dich beleidigen
Laß dich von ihm verteidigen
Gewinnst, - weil er gut spricht
Jedoch vielleicht auch nicht.
13. Nun ein Wort von Renas Vater, Jupheidi, Jupheida
Ist in Polens Sejm Senator, Jupheidiheida
Gehört zu seines Volkes Weisen
Drum kann im Land umsonst er reisen, Jupheidiheidiheida, Jupheidiheida.
14. Ist ein Sammler edler Kunst . . .
Steht bei Groß und Klein in Gunst
Sein Name pranget auf den Listen
Obenan bei Agudisten.
15. Ja ganz Krakau schätztet wohl . . .
Diesen würdigen Rosch Mahohl
Mit Stolz ihn seine Khille nennt,
Ihren Vizopräsident.
16. Niemand tüchtger und geschickter, . . .
Ist als Bauminger Awigder
Die ganze jüngre Generation
Führt er an als Ältster Sohn.
17. Im Kultusrat da kennet ihn . . .
Den Reiches Residenzstadt Wien
Zum debattieren Außerst fähig
Redet trotz Protest hebräisch.
18. Als Maitre de Plaisir bekannt . . .
Nimmt er die Chassne in die Hand
Sorgt für Menü, Dekoration
Gibt Wirt und Gärtner Instruktion.
19. Von Wien nach Leipzig hin und her . . .
Viermal die Reis fällt ihm nicht schwer,
Per Draht und Brief die Orders schickt er
Der Herr Bauminger Awigder.
20. Rauch und Wolke kommt vom Schornstein . . .
Und Viktors Frau geborene Hornstein,
Kam aus Berditschew nach Wien
Macht zum stolzen Gatten ihn.

21. Besser als so mancher Mann, Jupheidi, Jupheida
Sie richtig Tauro lernen kann, Jupheidiheida
Dram ist trefflich ihr gelungen
Die Erziehung ihres Jungen, Jupheidiheidiheida, Jupheidi-
heida
22. In Poskim boki und im Schas . . .
Herschel ist im großen Maß
Darum nur `ne Ehe nicht` er
Mit Gusti, der Rabbinerstochter.
23. Das becheinte Mädel sieh` da . . .
S`ist des Westhäkchen, die Jda
Hit`Dich, daß Dich niemand raube
Dich schleunigst führ unter die Haube.
24. Mel.: Gaudeamus.
Jetzt wünscht Euch ein Lebewohl
Diese Sängerbände.
Denkt zu schließen jetzt ist weiser,
Sonst wohl würde sie noch heiser.
Käm aus Rand und Bände.
25. Unser liebes junges Paar
Möge glücklich werden.
Voller Freude, sonder Leide
Gestalte sich für diese beide
Ihr Geschick auf Erden.

---m00m---

E n d e.